

Quelle: [www.noervenich.de](http://www.noervenich.de) Rubrik: Aktuelles vom 28.10.2010

## **Bildhauer Detlef Krebs von der Europäischen Kultur Stiftung geehrt - Kunstvolles St. Sebastian-Kreuz im Museum Schloss Nörvenich geweiht**



Bildhauer und Objektmacher Detlef Krebs, Pfarrer Raphael Häckler (im Festornat) und der Schützenbrudermeister der St. Sebastianus Schützen 1408 e.V., Alois Thanner (rechts).

Das Foto entstand am Tag der Einweihung des Kreuzes in Anwesenheit von Schützen, Bürgern sowie weiteren Gästen aus NRW, die auf Einladung der Europäischen Kultur Stiftung in die Großgemeinde Nörvenich gekommen waren.

Für die Feier wurde das Kreuz mit einer kleinen vergoldeten Christus-Statue geschmückt, die Papst Benedikt XVI. im Petersdom gesegnet hatte. Foto Marco-VG, Bonn

üren/Düsseldorf (bpb) Die Europäische Kultur Stiftung (Deutschland) hat den Bildhauer Detlef Krebs (NRW) mit einem offiziellen Festakt zur Einweihung des von ihm geschaffenen "St. Sebastian-Kreuz" auf Schloss Nörvenich geehrt. Das sakrale "Kunst-Objekt" befindet sich jetzt am Eingang des Schlosshofes der Großgemeinde Nörvenich (Kreis Düren, NRW), wo die historische St. Sebastianus-Bruderschaft von 1408 öffentliche Gedenkzeremonien veranstaltet. Die Schützenbruderschaft besteht bereits seit über 600 Jahre und ist somit eine der ältesten Zusammenschlüsse dieser Art in der heutigen Europäischen Union.

### **Pfarrer Raphael Häckler sprach den Segen**

Die feierliche Einsegnung nahm der katholische Geistliche Raphael Häckler vor. Die Schützen unter Führung von Brudermeister Alois Thanner und Brudermeister-Stellvertreter Franz-Josef Hallstein präsentierten sich mit alten, kostbaren Fahnen und Herolden. Am Festakt nahmen auch zahlreiche uniformierte "Schützinnen" der verschiedenen Altersgruppen und Jungschützen teil. Die musikalische Gestaltung hatte Gitarrkünstler Lajos Tar (Musica Humana).

Pfarrer Häckler würdigte, dass sich bei dem erfolgreichen Projekt "die Kunst und die Traditionspflege zusammengefunden haben". Damit sei Gemeinnsinn im besten Sinne des Wortes realisiert worden. Der Präsident der Europäischen Kultur Stiftung, Direktor John G. Bodenstein, bekräftigte öffentlich, dass der EKS die Pflege christlicher Traditionen sehr am Herzen liege.

Schützenbrudermeister Thanner dankte beim Festakt dem Künstler für die "moderne und zugleich traditionelle Gestaltung des Kreuzes". So sei das Eisen-Kreuz von 2 x 2 Metern durch "Inspiration und Kreativität des Künstlers" in Verbindung mit bewährter

Handwerkskunst entstanden. Detlef Krebs habe sich bei der Realisierung "einmal mehr auch als ausgezeichnete Objekte-Macher erwiesen".

Der Bildhauer und seine Frau Ulrike Krebs wurden beim Festakt besonders herzlich begrüßt. Ortsvorsteher Willi Kuß dankte dem Künstler für sein Engagement. Zugleich würdigte er als Kenner der Entwicklung Nörvenichs zur Großgemeinde, dass die Schlossfamilie ohne jede öffentlichen Mittel das historische Bauwerk auch zum Ansehen des Ortes erhält. "Das ist absolut vorbildlich!"

### **Das Kreuz als zeitloses Zeichen**

Das Kreuz, erneut als zeitloses Zeichen gestaltet, gehört nun zu den öffentlich sichtbaren Symbolen der traditionsreichen Schützen. Krebs erklärte: Als Schmuck wurden Pfeile angebracht, die symbolisch an den Märtyrer-Tod des Hl. Sebastian im alten Rom erinnern. "Es war für mich eine glückhafte Herausforderung, dass ich das Thema "Kreuz" in seiner klassischen Gestaltung auch mit neuen künstlerischen Elementen verbinden konnte", sagte Krebs.

Die Europäische Kultur Stiftung betonte, sie habe einen deutschen Künstler beauftragt, weil in der EU auch Kunstschaffende der jeweiligen Regionen für die Gestaltung öffentlicher Räume und Plätze mehr als bisher herangezogen werden sollten. Kurator Marco J. Bodenstein sagte: "Wir haben den Bildhauer und Objektmacher Detlef Krebs bewusst um die Ausführung dieses Ehrenkreuzes St. Sebastianus gebeten, um damit einen hochbegabten deutschen, zeitgenössischen Künstler aus NRW zugleich auch in das Museum Europäische Kunst Schloss Nörvenich zu integrieren."